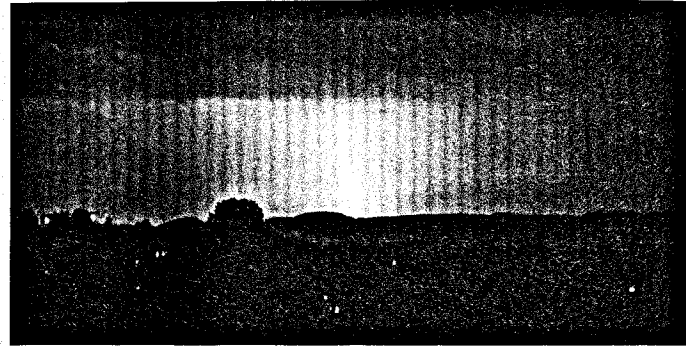




## Kämpfer für eine Nutzen-orientierte Medizin

Zum 1. September 2010 wird Prof. Dr. Jürgen Windeler die Nachfolge von Prof. Dr. Peter Sawicki an der Spitze des IQWiG antreten. Schon vor Übernahme seines neuen Amtes hat er mit unterschiedlichen Statements für Aufsehen gesorgt. So sollen seiner Meinung nach 5000 Medikamente für die Versorgung gesetzlich Krankversicherter ausreichen, die Homöopathie hält er für „spekulativ und widerlegt“. Als Kämpfer für eine rein Nutzen-orientierte Medizin sieht er Einsparreserven im Gesundheitswesen in Milliardenhöhe. In einem Hintergrundgespräch mit der Deutschen Apotheker Zeitung hat Windeler solche Positionen näher erläutert. **54**



## Eine erste „Abrechnung“

Als wäre das „Gesetz zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes in der gesetzlichen Krankenversicherung“ (kurz AMNOG) mit der geplanten Kappung der Großhandelsrabatte nicht genug, steht zum nächsten Jahr auch die schon lange angekündigte neue Apothekenbetriebsordnung an. Für viele Apotheken könnte das einen schweren Doppelschlag bedeuten. Selbst wenn bisher nur ein inoffizieller und schon wieder zurückgezogener Entwurf kursiert, der an vielen Punkten noch modifiziert werden wird – wir umreißen dennoch bereits die möglichen wirtschaftlichen und sonstigen Konsequenzen. **58**



## Geschichte des Mutterkorns

Das Mutterkorn ist ein vom Pilz *Claviceps purpurea* befallenes Roggenkorn; aufgrund der in ihm enthaltenen Secalealkaloide kann es die Krankheitsbilder des Ergotismus hervorrufen. Da diese Krankheitsursache früher unbekannt war, reinigte man das Getreide nicht vom Mutterkorn. Doch praktizierte man eine erfolgreiche Therapie, indem man die Ernährung von Roggen- auf Weizenmehl umstellte.

Die Secalealkaloide können die Blutgefäße so sehr verengen, dass Körperteile absterben. Dieser schmerzhafte Prozess wurde als Antoniusfeuer bezeichnet, weil auch der heilige Antonius von Ägypten unter dieser Krankheit gelitten haben soll. Berühmt ist seine Darstellung auf dem von Matthias Grünewald gemalten Isenheimer Altar. **48**

### 3 DIE SEITE 3

### 6 PRISMA

Coffein – mehr Power für die Muskeln • Immunologie: Der Ligand im Rucksack • Mit Komplementärmedizin gegen Hitzewallungen • Kardiologie: Hemmung kleiner RNA-Moleküle mit großer Wirkung • Entzündung macht Schmerzen bei Bandscheibenvorfall

### 10 WICHTIGE MITTEILUNGEN

Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker informiert

### 23 ARZNEIMITTEL-INFO

Pharmahersteller informieren

### 24 CARTOON

### 25 DAZ AKTUELL

- 25 FAS-Interview: „Es gibt viel zu viele Apotheker“
- 26 FAZ: „Rösler räumt Apothekern Regale aus“
- 27 Patentgeschützte Arzneimittel sorgen weiter für Zuwachs
- 27 NARZ: Rabattdifferenz fließt an Apotheken zurück
- 28 Interview mit DAV-Chef Becker: Kassenabschlag von 1,75 gilt auch für 2010
- 30 DPhG-Statement zu Magistralen Rezepturen
- 31 DAZ-Interview mit dem Großhandelsverband: Trümper: Großhandelserträge sind drastisch gesunken
- 33 ZDF-Politbarometer: Große Mehrheit gegen höhere Beiträge
- 34 Hausarztverträge: Hausärzte starten Kampagne gegen Röslers Sparpolitik
- 35 Ratiopharm: Erfolgreiches Rationalisierungsprogramm
- 35 Personalie: Neue WIPIG-Sprecherin
- 36 EuGH: Italienische Apothekenöffnungszeiten weiter ungeklärt
- 37 Stiftung Rufzeichen Gesundheit!: Gesundheits- und Medienpreis 2010

Frankfurter Allgemeine  
**FAZ.NET**

20. Juli 2010 | Home | Politik | Wirtschaft | Feuilleton | Sport | Gesellschaft  
Reise | Wissen | Auto | Computer | Beruf & Chance | Kunstmarkt | In

Aktuell > Wirtschaft > Wirtschaftspolitik

Gesundheitspolitik  
**„Es gibt viel zu viele Apotheker“** von Arndt-Garvick

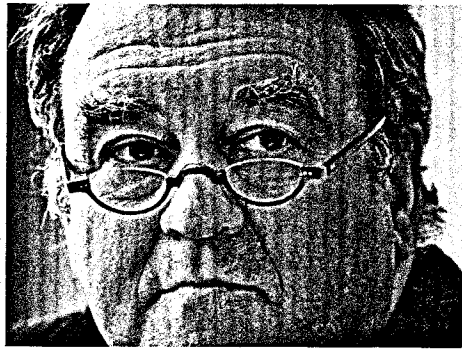
Lethar Schenck ist Apotheker - und zwar einer, dem es finanziell gut geht. Jedenfalls käme er auch mit weniger Geld aus. Er sagt, wo noch gespart, wie die Arznei für alle billiger werden kann und warum das jetzige System nicht lange hält.

19. Juli 2010 Herr Schenck, Sie sind Apotheker. Wie geht es Ihnen finanziell?

Prima. Ich habe zwar meine Verpflichtungen. Aber es bleibt genug übrig.

Sind Apotheken also ein gutes Geschäft?

Meine Frau, meine Mutter und ich haben jeweils eine Apotheke. Wir können nicht klagen.

## FAS-Interview: „Es gibt viel zu viele Apotheker“

FAZ und ihr Ableger, die Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung, räumen Apotheken-Kritikern und Ketten-Lobbyisten gerne breiten Raum ein. In der neuesten FAS strahlt den Leser ein leibhaftiger Apotheker an und erklärt, „warum sein Stand zu gut verdient, wo noch gespart und wie die Arznei für alle billiger werden kann“. **25**

## Kassenabschlag von 1,75 gilt auch für 2010

Nach Auffassung von Fritz Becker, Vorsitzender des Deutschen Apothekerverbands, gilt der Kassenabschlag von 1,75 Euro auch für 2010. Wir sprachen im DAZ-Interview mit Becker über das Thema Kassenabschlag, die Beziehungen zum Großhandel, das AMNOG, die Apothekenbetriebsordnung und das Verhältnis zu den Krankenkassen. **28**

## Neuer PDE-4-Hemmer Roflumilast bei COPD

Der neue Phosphodiesterase (PDE)-4-Hemmer Roflumilast (Daxas®) ist begleitend zur bronchodilatatorischen Dauertherapie bei schwerer und sehr schwerer chronisch obstruktive Bronchitis (COPD) bei erwachsenen Patienten mit häufigen Exazerbationen indiziert. Der neue Wirkstoff soll am 1. August auf den Markt kommen. **38**

### 38 ARZNEIMITTEL UND THERAPIE

- 38** Chronisch obstruktive Lungenerkrankung:  
Neuer PDE-4-Hemmer Roflumilast
- 43** Zulassungserweiterung:  
Naltrexon zur Behandlung von Alkoholabhängigkeit
- 44** Typ-2-Diabetes:  
Kurz wirksame Insulinanaloga fangen Blutzuckerspitzen ab
- 45** Onkologie: Neues vom ASCO 2010
- 46** Antikörper-Wirkstoff-Konjugat:  
Neues Trastuzumab-DM1 Antikörper-Wirkstoff-Konjugat
- 47** Typ-1-Diabetes:  
Lange Blutzuckerkontrolle durch neue Insulinformulierung

### 48 MEDIZINGESCHICHTE

P. Schmersahl  
Mutterkorn: Halluzinogen und Auslöser von Vergiftungen – Ein Streifzug durch die Medizin- und Kunstgeschichte

### 54 DAZ-HINTERGRUNDGESPRÄCH

Kämpfer für eine rein Nutzen-orientierte Medizin – DAZ-Interview mit dem designierten Leiter des IQWiG, Prof. Dr. Jürgen Windeler

### 58 PRAXIS

R. Herzog  
Eine erste „Abrechnung“ – Entwurf der neuen Apothekenbetriebsordnung

### 62 ARZNEIMITTELSICHERHEIT

E. Storz  
Der Rote-Hand-Brief und sein Pendant in anderen Ländern

### 67 REISEPHARMAZIE

B. Fessler  
BTM, Insulin und Pille im Gepäck – Mit Medikamenten richtig auf Reisen gehen

### 70 ERNÄHRUNG AKTUELL

- 70** Vitaminversorgung:  
Über die Hälfte der Erwachsenen erhält zu wenig Vitamin D
- 70** Warum Sellerie antientzündlich wirkt
- 71** „Gesündere“ Pommes durch Reduktion von Transfettsäuren

### 72 AUS KAMMERN UND VERBÄNDEN

- 72** Unterrichtende Apotheker: PTA-Ausbildung neu überdenken
- 74** Pharmaziegeschichte:  
Besuch der Alten Raths-Apotheke in Lüneburg

### 76 AUS DER HOCHSCHULE

Universität Halle-Wittenberg: Lange Nacht der Wissenschaft

### 78 BRIEFE

### 81 ADEXA INFO

### 83 STELLENANZEIGEN

### 95 PHARMA UND PARTNER

### 102 PHARMAZEUTISCHES RECHT

### 103 WAS · WANN · WO

### 105 PERSONEN

### 109 RÜCKRUF

### 111 BERICHTSBOGEN

### 113 IMPRESSUM

### 114 DIE LETZTE SEITE

Auch DAZ noch ...

Titelfoto: Walsh/SPL/Agentur Focus  
Titelgestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen  
DAZ-Beilage: Geschichte der Pharmazie